

Wenn Sonnenlicht krank macht

Hinter einer „Lichtallergie“ können sich mehrere Krankheitsbilder verbergen, die aber nur äußerst selten so schwer verlaufen wie bei Hannelore Kohl. Symptome treten immer dann auf, wenn sich die Betroffenen Sonnenlicht aussetzen.

Häufig sind so genannte phototoxische Reaktionen. „Bestimmte Medikamente wie Antibiotika oder harntreibende Arzneimittel können die Haut hochgradig lichtempfindlich machen und dann schnell zu sonnenbrandähnlichen Veränderungen führen“, erklärt Dr. Annett Härtel von der Dermatologischen Abteilung im Krankenhaus Spandau. Das photoallergische Hautekzem (durch Lichtschutzmittel oder auch eingenommene Medikamente) ist eine

klassische allergische Reaktion.

Eine Licht-Urtikaria – mit oft unbekannter Ursache und Hautsymptomen wie stark juckenden Bläschen und Quaddeln – kann sich innerhalb weniger Minuten entwickeln und bis hin zu einer lebensbedrohlichen Schleimhautschwellung in den Atemwegen führen. Bei der auch „Mallorca-Akne“ genannten (harmlosen) polymorphen Lichtdermatose kommt es zu juckenden roten Knötchen oder Bläschen, die aber erst nach ein bis zwei Tagen Sonnenlichtexposition auftreten.

Sehr seltene Formen einer Lichtallergie können – wie bei Hannelore Kohl – auch mit starken Schmerzen und zunehmender körperlicher Schwäche verbunden sein. fle